



Vom Betreuungsverein wurden Ende 2002 unter Aufsicht von Otto Schinkel (r.) und Wilhelm Aue im Liether Moor Stufengewässer angelegt, die Amphibien und Wasservögeln auch im Sommer als Rückzugsgebiete dienen sollen. Foto: Gerd Nelaimischkis

Ziel ist die intakte Natur

Betreuungsverein Liether Moor war im vergangenen Jahr sehr aktiv

Rund 40 Mitglieder und Gäste waren zur Jahreshauptversammlung des Betreuungsvereins Liether Moor in das Klein Nordender Gemeindezentrum gekommen.

Von Gerd Nelaimischkis

Klein Nordende. Auf viele Aktivitäten der 121 Mitglieder des Betreuungsvereins Liether Moor im vergangenen wie auch im kommenden Jahr verwies während der Versammlung Vorsitzender Otto Schinckel. Im abgelaufenen Jahr seien die

Arbeitskreise und Pflegedienste neu organisiert worden, begann der Vorsitzende seine Bilanz, nachdem in einer Schweigeminute dem verstorbenen Mitglied Heinz Dähmlow gedacht worden war.

Im Frühjahr wurden zahlreiche Weiden beschnitten. An drei Orten im Moor sind 20 Bäume alter Obstsorten gepflanzt worden. Sie sollen im Winter Vögeln und Tieren als Nahrungsquelle dienen.

In Pflanzaktionen wurden Teichanwallungen mit heimischen, standortgerechten Gehölzen, Sträuchern und Wasserpflanzen bepflanzt. Restflächen wurden von Mitgliedern

des Vereins mit einer Wildkräutermischung angesät.

Um eine Vernässung zu erreichen, wurden 2002 etwa 20 Gruppen im Seestermüher Moor geschlossen, so der Vorsitzende. Weiter seien in einem Biotop zu zwei vorhandenen Flachgewässern sechs weitere, 1,5 Meter tiefe Stufengewässer angelegt worden. Da diese im Gegensatz zu den Flachgewässern nicht austrocknen, dienen sie Amphibien und Wasservögeln auch in warmen Sommern als Rückzugsgebiete.

Landkäufe, auch eine der Aufgaben des Vereins, sind für das Jahr 2003 geplant. Dabei handele es sich um Flächen, die

nicht mehr landwirtschaftlich genutzt würden. Ziel sei es, so Otto Schinckel, die Flächen durch extensive Nutzung nicht verwildern zu lassen. Die Maßnahmen würden in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

Weitere Biotope sollen in diesem Jahr im Bültmoor entstehen. Außerdem sollen Krötenschutzzäune im Betreuungsgebiet errichtet werden.

Geplant sind auch wieder Wanderungen und Führungen durch das Liether Moor. Die Termine des Betreuungsvereins werden rechtzeitig in den Elmsborner Nachrichten bekanntgegeben.